



# Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 0166/2021  
Az. 855.12

## Genehmigung des Wirtschaftsplanes für den Gemeindewald - Forstwirtschaftsjahr 2022

Amt:	Hauptamt	Datum: 10.11.2021
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	13.12.2021	öffentlich

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss stimmt dem vom Forstbezirk Staufen vorgelegten Wirtschaftsplan für den Gemeindewald –Forstwirtschaftsjahr 2022- zu.

## Begründung:

### Finanzierung:

#### Finanzielle Auswirkungen:

- |  |                               |                       |
|--|-------------------------------|-----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja                     | <input type="checkbox"/> Nein | Finanzposition: 55.50 |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung       |                               | Kosten:               |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung |                               | Höhe:                 |
| <input type="checkbox"/> Folgekosten                       |                               |                       |

#### Erläuterungen:

Der Forstbetriebsplan sieht für das kommende Jahr einen Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 162.500 € vor. Im Vermögenshaushalt sind Investitionen in Höhe von insgesamt 58.100 € vorgesehen

### Sachverhalt:

In Zusammenarbeit mit den Forstbetriebsbeamten der Gemeinde hat der Forstbezirk Stauf den Wirtschaftsplan des Gemeindewaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2022 aufgestellt und der Gemeinde zur Genehmigung vorgelegt. Danach stehen den Einnahmen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.283.774 €, Ausgaben in Höhe von 1.121.274 € gegenüber. **Hieraus errechnet sich für das kommende Forstwirtschaftsjahr 2022 ein voraussichtlicher Überschuss von 162.500 €.**

Die Holzerlöse wurden bei einem vorgesehenen Hiebssatz von 17.150 Festmeter (Fm), mit 1.120.000 € kalkuliert. Unternehmereinsätze im Bereich der Holzaufarbeitung und Holzbringung sind in einer Größenordnung von 371.520 € vorgesehen. Die Lohnkosten für die Waldarbeiter schlagen hier mit 226.000 € zu Buche. Hieraus resultiert ein vorgesehener Überschuss bei der Holzernte in Höhe von 522.480 €.

Die Arbeitskapazität der kommunalen Waldarbeiter wurde mit insgesamt 7.800 Std. eingeplant. Davon entfallen 5.650 Std. auf die Holzernte, so dass vom Gesamteinschlag 8.160 Fm durch die eigenen Waldarbeiter aufgearbeitet werden sollen. 340 Std. sind im Bereich der Kulturen vorgesehen. Für die Bestandespflege sind 350 Std. und für die Fahrwegeunterhaltung 320 Std. eingeplant. Für den Waldschutz und Nebenbetriebe/Nebennutzungen stehen insgesamt 110 Std. zur Verfügung. Außerhalb des Forstbetriebes sollen 1.030 Std. geleistet werden. Kulturvorbereitung sowie Kulturbegründung sind auf insgesamt 9,1 ha eingeplant. Auf 13,7 ha ist eine Kultursicherung vorgesehen. Jungbestandpflege soll auf 25,9 ha vollzogen werden und zur Wertästung stehen 450 Bäume an.

Im Investitionsplan sind für die Beschaffung eines Waldarbeiterschutzwagens 20.000 € eingeplant. Außerdem soll im Revier Branden der alte Waldarbeiterkombi durch ein Neufahrzeug mit Allrad für 35.000 € ersetzt werden. Darüber sollen 2 Freischneider für insgesamt 3.100 € neu angeschafft werden.

Der Leiter des Forstbezirks Stauf, Herr Forstdirektor Kilian, wird in der Sitzung den Wirtschaftsplan erläutern und dem Ausschuss für Fragen zur Verfügung stehen. Ebenso werden die kommunalen Revierleiter anwesend sein.

Eine Kopie des Wirtschaftsplanes mit allen Anlagen liegt der Beratungsvorlage bei.

Anlage:

Finanzplanung 2022